

Todeschmerz. Der 68jährige Schuhmachermeister Habermatz (Schiedelstein) war vorgestern Nachmittag ausgegangen, um verschiedene Einkäufe für sein Geschäft zu besorgen. Er kehrte erst gegen 12 Uhr Nachts nach Hause zurück. Seine Gattin, die ihn erwartete, öffnete die Haustür und leuchtete ihm die Treppe hinauf. Letztere hatte S. auch bereit zu etwa zwei Dritteln erliegen, als er plötzlich rückwärts die Treppe hinunter fiel. Er blieb bewußtlos liegen, so daß Hausbesitzer den aus Mund und blutigen Mann in die Wohnung tragen mußten. Der gelernn Vorgesetzte Arzt konstatierte einen Schädelbruch. S. verstarb tags darauf, ohne daß er zuvor die Befragung wieder erlangt hatte. Der Verlebte hatte infolge eines früher erlittenen Unfalls einen längeren Wund und trug deshalb an dem betreffenden Orte einen entsprechend hohen Wund. Wahrscheinlich ist er daran hingerufen worden und dadurch herabgefallen.

Unruhmomente. Heute Morgen gegen 7 1/2 Uhr fuhr ein Bootmann des Wädelmühlens Stilles an der Kreuzung Gießhauhe-große Wädelmühle einen Motorwagen der Straßenbahn in die Flanke, so daß eine große Menge Passanten des Motorwagens getrennt wurde. Nachher gäbe wurden glücklicher Weise nicht verletzt. Der Führer des Motorwagens soll weder auf die Wädelmühlens des Motorwagens noch auf sein Geschäft geachtet haben. Um 8 Uhr fuhr der Motorwagen Nr. 13 der Straßenbahn auf den Fahweg eines Hofmann aus Rumburg, welcher in das Grundstück der Wädelmühle 22 einbog. Der Geschirrführer wurde von seinem Geiße auf das Pflaster geschleudert und mußte in das Haus gelangen. Wie sich später herausstellte, hat er zum Glück keinen Schaden erlitten. Der Motorwagen wurde nur ganz geringfügig beschädigt.

Unbeseitigt. Der 32jährige Gabelmann Hermann Ortman von hier wurde gestern Vormittag in Witterfeld, als er in eine Gasse fuhr, von einem großen Hund, der sich von der Seite losgerissen hatte, beunruhigt. Der Hund sprang auf ihn zu und wollte nach dem Kopf beißen. Der Mann schrie laut und wurde durch den Hund verletzt.

Heberfahren. Gestern Nachmittag ging dem 29jährigen Gelehrter hiesiger Karl Schmidt auf einem Neubau am Völkergelände ein Rad über den linken Fuß, als er mit seinem Wagen rückwärts aus dem Grundstück fahren wollte. Er erlitt eine schwere Verwundung und mußte sich in künstliche Behandlung begeben.

Schlimmer Sturz. Am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr stürzte im Hause Wädelmühlens Nr. 10 der 16jährige Dienstmädchen Maria Wollner vom dritten Stockwerke infolge Heberfahrens über das Treppengeländer in die Tiefe. Bei jedem Wurf schlug es mit dem Körper auf und gelangte so zwischen den Treppenstufen bis in den Garten. Das Mädchen erlitt außer Kontusionen am ganzen Körper verschiedene Rippenbrüche. Er mußte in die Klinik aufgenommen werden.

Mit einer Stichwunde. In der rechten Hand erlitten gestern Mittag der 26jährige Arbeiter Paul Wittke in der Klinik. W. war in der G. Steinstraße, in der Nähe der Post, mit anderen Weibern in Streit geraten. Hierbei erlitt er scheinbar einen Schlag mit einem spitzen Instrument, welcher die Hand traf. Durch den Schlag ist die Sehne durchschnitten.

Schwerer Unfall. Beim Verlassen von Getreide im hiesigen Kornhaus wollte gestern Nachmittag der 31jährige Arbeiter Hermann Schlichte eine Tonne nach einer anderen Stelle rücken. Hierbei fiel er wahrscheinlich an einem mehrere Centner schweren Trichter, so daß dieser umfiel und Gegenstand in den Rücken traf. Er brach sofort zusammen; er hat eine schwere Verwundung des Rückens erlitten und mußte mittels Kränchen in die Klinik gebracht werden.

Unfälle. Der 19jährige Schloßerlehrling Franz Ohme aus Canow lag vor einigen Tagen beim Verladen von Blech in der hiesigen Eisenbahn-Güterverladehalle, wo er in der rechten Hand, Verletzungen mehrerer Finger der rechten Hand zu. Die 7jährige Rosa Giese fiel vor einigen Tagen auf einem Schulbus und erlitt dabei eine Verletzung am linken Knie. Hierzu schickte sich eine Verletzung, so daß die Klinik gegen in die Klinik aufgenommen werden mußte. — Bei der Arbeit trat sich vor einigen Tagen der 19jährige Dachdecker Carl Seel eine rechte Hand in den rechten Fuß. Da der Fuß bedeutend angeschwollen ist und

die Wunde sich erheblich verschlimmert, mußte sich S. in künstliche Behandlung begeben.

Vermischtes.

Humor in der Klinik. Ein alter innerer Klinker hatte die seit langem Gewohnheit, manchmal an Kranke oder deren Angehörige eine Frage zu stellen, die er eigentlich an seinen Willkürlichen richten wollte. Er erhielt denn meistens die gefälligen Antworten. Einst fragte er die Großmutter eines kranken Kindes, eine alte Bauerfrau vom Lande: „Lust hat sie denn mit dem Fuß des Kindes?“ — „Ach entschuldigen Sie nur, Herr Professor, ich möchte ja nicht, daß ich den mitbringen sollte.“ — Ein anderer Mal stellte er an eine Mutter die unbedachte Frage: „Wie hat's denn mit der Nase des Kindes?“, worauf prompt die Antwort erfolgte: „Nu, ich dan' auch schön. Gott sei Dank, daß is ja so weit ganz regelmäßig leben Morgens.“ — Ja, so ein Arzt erlegt ganz sonderbare Sätze.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Madrid, 12. Mai. (Meldung des „B. T.“) Die Frau eines Debes, eine Mutter von neun Kindern, welche gestern, anstehend in einem Hofhause, ihr achtjähriges Kind in einen Ofen und verbrannte es. In der hochzeitigen Zählung eines anderen Kindes wurde die Frau noch rechtig verurteilt.

Paris, 12. Mai. (Hirsch's Bur.) Beim Vernehmen nach haben mehrere geführte Häuser bei der Regierung angefragt, unter welcher Verbindung für ihre persönliche Sicherheit sie incooperio die Weltstellung beizubehalten können. Die Regierung antwortete, daß alle Anträge zur Aufhebung dieses Wunsches getroffen seien. Der Versuch weiterer Anträge ist daher angefangen worden.

Madrid, 12. Mai. (Hirsch's Bur.) In den Provinzen Barcelona und Valencia ist der Belagerungszustand erklärt worden. In der Stadt Barcelona beginnen die Kriegesgerichte ihre Tätigkeit auszuüben; die Behörden der verhafteten Personen haben begonnen. In Valencia dauern die Aufhebungen fort. Die an den Aufhebungen Beteiligten leisten der Gendarmerie Widerstand. In Sevilla herrscht andauernd große Erregung; die Wäden sind noch immer geschlossen.

London, 12. Mai. (Hirsch's Bur.) In einer gestern gehaltenen Rede erklärte Salisbury, daß die englische Regierung die Unabhängigkeit der Republik nicht anerkennen könne; dieselben müßten in das Reich einberufen werden und unter englische Flagge gelangen.

Wien, 12. Mai. (Meldung des „Frankf. B.“) In Wien ist eine Verhaftung erfolgt worden; 100 Personen, darunter auch Beamte, seien verhaftet worden. 3000 Gipsen hätten Wien, im Süden der Insel Lugos, gesichert und die amerikanische Garnison geblieben.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 12. Mai.

Bankname	Dividende für Proz.	Zinsverhältnis	Stückzahl	Cours-Note
Hallesche Stadt-Anleihe von 1888	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1894	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1898	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1902	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1906	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1910	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1914	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1918	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1922	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1926	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1930	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1934	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1938	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1942	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1946	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1950	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1954	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1958	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1962	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1966	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1970	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1974	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1978	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1982	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1986	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1990	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1994	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 1998	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2002	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2006	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2010	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2014	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2018	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2022	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2026	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2030	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2034	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2038	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2042	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2046	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2050	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2054	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2058	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2062	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2066	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2070	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2074	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2078	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2082	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2086	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2090	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2094	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2098	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2102	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2106	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2110	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2114	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2118	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2122	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2126	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2130	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2134	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2138	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2142	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2146	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2150	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2154	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2158	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2162	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2166	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2170	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2174	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2178	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2182	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2186	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2190	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2194	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2198	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2202	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2206	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2210	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2214	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2218	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2222	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2226	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2230	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2234	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2238	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2242	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2246	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2250	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2254	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2258	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2262	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2266	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2270	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2274	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2278	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2282	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2286	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2290	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2294	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2298	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2302	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2306	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2310	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2314	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2318	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2322	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2326	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2330	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2334	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2338	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2342	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2346	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2350	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2354	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2358	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2362	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2366	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2370	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2374	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2378	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2382	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2386	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2390	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2394	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2398	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2402	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2406	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2410	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2414	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2418	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2422	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2426	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2430	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2434	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2438	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2442	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2446	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2450	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2454	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2458	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2462	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2466	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2470	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2474	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2478	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2482	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2486	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2490	4	100	10000	98 1/2
Hallesche Stadt-Anleihe von 2494	4	100	10000	98

MAGGI

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften und Droguerien.

Ästliche Frühstück's-

Suppen in Würfeln

zur sofortigen Herstellung eines ausgemittelten **FRÜHSTÜCK'S**

für **5 Pfg.**

MAGGI's **Wetteke Frühstück's-Suppen** verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:

1. Gelbes Band (Vanille)
2. Rotes Band (Aisik)
3. Grünes Band (Kais)
4. Blaues Band (Special)

Gemüse- und Kraft-

Suppen

in Würfeln zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** vorzüglicher SUPPE

für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** kräftiger **FLEISCHBRÜHE**

— fett — für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln

sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz. Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** feinsten **KRAFTBRÜHE**

— entfettet, extra stark — für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln

für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Anstrengte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.



zum Würzen.

Probe-Fläschchen

für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. No. 2. Originalab. 65 Pl. 110 Pl. Nachgefüllt: 45 70

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

- Erbisensuppe:** feiner Erbsengeschmack.
- Erbisen- m. Bohnensuppe:** äusserst nahrhaft u. wohl-schmeckend.
- Erbisen- m. Reissuppe:** Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
- Erbisen- m. Sagosuppe:** sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.
- Erbiswurstsuppe:** die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nahrhafte und sättigende Erbsensuppe.
- Gemüse (Julienne)-Suppe:** erfrischend, von hervor-ragendem Wohlgeschmack.
- Gerstensuppe:** sehr gut u. gesund, vorzügl. Abendsuppe.
- Grünerbsensuppe:** feiner, aromatischer Geschmack.
- Grünerkräutersuppe:** feine Restaurationsuppe.
- Haferschleimsuppe:** sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
- Kartoffelsuppe:** fein und kräftig, sehr beliebt.
- Kerbsuppe:** blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.
- Kraftmehlsuppe:** besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
- Linsensuppe:** echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
- Reissuppe:** recht gut und schmackhaft.
- Reis-Julienne-Suppe:** Reis- u. Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.
- Sago-Suppe:** feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
- Taploca-Suppe:** kräftig und sehr beliebt.
- Taploca-Crécy-Suppe:** feine Taploca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.
- Taploca-Julienne-Suppe:** sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzügl. geeignet.
- Weizengrissensuppe:** sehr schmackhaft und gesund.
- Riebesuppe:** aus Eierteig, besonders wohl-schmeckend und nahrhaft.
- Sternchensuppe:** sehr schmackhaft und nahrhaft.

Equipagen- u. Pferdeverloosung z. Königsberg i. Pr.

Am 23. Mai ex. werden in der Königsberger Werblotterie 10 compl. bespannte Equipagen, 47 ohr. Reit- u. Wagenpferde, 2443 mafste Silbergewinne verlost. Serie à 1. Pf., 11 Ex. 10 Pf., Loose zu 50 Pf., extra emp. bis 100 Pf. General-Agenur: Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2. Iomie in Halle a. S.: Schroedel & Simon, Qu. Martin Schilling, Otto Handel, Paul Kotel, Ernst Kleinschmidt, Pfeifersche Buchhandlung.

Oehlschläger's Herrenstiefel

sind weit und breit bekannt und erfreuen sich ganz besonderer Beliebtheit, denn sie besitzen eine vorzügliche Passform, grosse Haltbarkeit und gediegene Eleganz.

Ein schlechter
und
einguter Schuh

können sich beide äusserlich gleich sehen, aber der gute hält auf die Dauer, während der schlechte versagt. Minderwerthige Schuhwaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sich aber im Gebrauch nicht bewähren und dadurch als theuer erweisen, sind vom Verkauf ausgeschlossen.



Garantie für jedes Paar.

Mk. 8,50, 10,50, 12,50, 16,50.

Spitze, halbspitze, runde, eckige, breite und ganz breite Sohlenformen.
Jede einzelne Grössennummer in vielen Weiten-Abstufungen.
Moderne Façons für jüngere Herren.
Bequeme Façons für ältere Herren.

Oehlschläger's Schuhwaren-Magazin,

Gegründet 1868.

14 Schmeerstrasse 14.

Gegründet 1868.

